

Das Passeiertal befindet sich in Südtirol und zieht sich von der Kurstadt Meran nördlich in Richtung zu dem im Winter gesperrten Timmelsjoch. Umrahmt wird der Naturpark Texelgruppe von den Santaler-, Stubai-, und Ötztaler Alpen. Für uns Skitourengeher sind vor allem auch die Seitentäler interessant, diese eröffnen ein breites Angebot von einfachen kurzen bis zu technisch anspruchsvollen und langen Touren. Dadurch ist auch die Wahl der Hangrichtung möglich. Also von Pulver zum Firn, von kurz bis lang, von flach bis steil, im Passeiertal findet jeder seine ideale Tour.



Das Passeiertal ist außerhalb von Südtirol noch wenig bekannt und daher hält sich der Zustrom an Skitourengehern in Grenzen. Keine Abstriche machen muss man beim leiblichen Wohl. Neben der Gastfreundschaft wird in Südtirol der kulinarische Genuss großgeschrieben.

Programm:

ÜL: Andreas Schwarz, staatl. geprüfter Berg- und Schiführer
Elisabeth Wutte, Instr. Schihochtouren

Termin: **Donnerstag 22. – Sonntag 25.02.2024**

Teilnehmerzahl: **max. 8 Personen pro Gruppe**

Voraussetzungen: Der Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät ist ebenso bekannt wie die richtige Spitzkehrentechnik. Sicherer Parallelschwung auch wenn der Schnee nicht perfekt und das Gelände 35° steil ist. Die Kondition reicht für Aufstiege mit etwa 1300 Hm.

Treffpunkt: Donnerstag 22.02. um 07 00 Uhr Treffpunkt in Klagenfurt vor dem USI-Gebäude,
Pension Widmann
(Stuller Straße 85, 39013 Moos in Passeier, Südtirol)

Anreise: Villach - Lienz - Innichen - Bruneck - Brixen - Bozen - Meran Süd-
Richtung Jaufenpass/Timmelsjoch/Passeiertal bis nach Moos in Passeier -
Stuls

Unterkunft: Pension Widmann
im Zweibettzimmer mit HP (ca. **89€ / Tag**)
<https://www.pensionwidmann.com/de>

Ausrüstung: lt. Ausrüstungsliste